

PROJEKT DER CENTRAL TIBETAN ADMINISTRATION (CTA) FÜR POLITISCHE EX-HÄFTLINGE

Für tibetische politische Ex-Gefangene ist es schwierig, im indischen Exil Fuss zu fassen. Im Exil leiden Viele unter Infektionskrankheiten und psychischen Problemen. Da es für diese Tibeter schwierig ist, ohne moderne Ausbildung einer Arbeit nachzugehen, um ihre Lebenskosten zu bestreiten, wurde von der Central Tibetan Administration (CTA) ein Projekt ins Leben gerufen. Dieses unterstützt politische Ex-Gefangene.

In Dharamsala, dem Wohnort des Dalai-Lamas, werden Wohngebäude für Tibeter und ihre Familien gebaut. Diese Wohneinheiten vereinfachen den Betroffenen die Integration in die Tibetische Gemeinschaft.

AUSSTELLUNG EINES TIBETISCHEN KÜNSTLERS

Es werden Thangkas (tibetische Rollbilder) von Sonam Lama, einem Künstler aus Nepal ausgestellt.

FLUCHT AUS TIBET

(CA. 25 MIN.)

Manuel Bauer ist bisher der einzige Fotograf dem es gelang Tibeter bei ihrer Flucht über den Himalaya zu begleiten. Seine beeindruckende Reportage dokumentiert den gefährvollen Weg eines Vaters und seiner sechsjährigen Tochter 1995. Sie flüchten von Lhasa (Tibet) bis nach Dharamsala (Indien) über den 5716 Meter hohen Nangpala Pass.

THE NANGPALA SHOOTING

(CA. 12 MIN.)

Elf Jahre später, im Sommer 2006, versuchte eine Gruppe von Tibeter die Flucht über den gleichen Pass. Chinesische Soldaten schossen auf die Flüchtlinge. Einer der dabei war, sich retten konnte, heisst Lobsang Choeden und lebt heute in Luzern. Er wird über seine dramatische Flucht berichten.

Heute ist der Nangpalapass so stark bewacht, dass keine Flüchtlinge mehr über diese Route kommen können.

«SEHNSUCHT TIBET»

(CA. 49 MIN.)

Seit 1959 ist Tibet von der VR China völkerrechtlich besetzt. Über 80 000 Tibeter sind nach Indien und fast 20 000 nach Nepal geflüchtet.

Der deutsche Filmemacher Christian Beyer nimmt den Zuschauer auf eine emotionale Reise in das Leben der Exil Tibeter mit. Anschliessend gibt es eine Diskussion mit dem Filmemacher Christian Beyer.



BENEFIZVERANSTALTUNG

Der Erlös ist zugunsten der Tibeter Gemeinschaft Basel und des Projektes für politische Ex-Häftlinge in Dharamsala

Filme | Vorträge | Podiumsdiskussion
Tibetische Küche | Bazar
Tibetische Tänze und Musik

VERANSTALTER

Veranstaltung der Gesellschaft Schweizerisch Tibetische Freundschaft (GSTF), Sektion Nordwest-Schweiz und der Tibeter Gemeinschaft Basel (TIGBA)

VERANSTALTUNGSORT

Kath. Pfarrzentrum St. Clara
Lindenberg 8, 4058 Basel



TIBETSWISS.CH | GSTF.ORG

TIBET FEST

Basel
12.–14. August 2016
Lindenberg

Filme
Vorträge
Podiumsdiskussion

Tibetische Küche
Tibetische Tänze
und Musik

Bazar



TIBETSWISS.CH | GSTF.ORG



FREITAG, 12. AUGUST

17:00–24:00 Gartenwirtschaft,
Bazar und Tombola

19:30–21:00 Film: Sehnsucht Tibet
(in Anwesenheit
des Filmemachers)



SAMSTAG, 13. AUGUST

10:00–24:00 Gartenwirtschaft, Bazar, Tombola,
Tänze, musikalische Darbietungen
der Tibeter Gemeinschaft Basel,
und Märchenzelt

17:00–18:00 Tibetische Gesänge und Tänze
der Tibeter Gemeinschaft Basel

19:30–21:00 Filme: Flucht aus Tibet
von Manuel Bauer

The Nangpala shooting
mit Augenzeugenbericht



SONNTAG, 14. AUGUST

10:30 Sangsöl: tibetisches Rauchopfer
(Zeremonie)

11:00–16:00 Gartenwirtschaft, Bazar, Tombola,
Tänze, musikalische Darbietungen
der Tibeter Gemeinschaft Basel,
und Märchenzelt

11:00–12:00 Vortrag vom Abt des Klosters
Rikon

Der Abt vom Kloster Rikon wird über
die Entwicklung des Tibetischen Buddhismus
im Westen des 21. Jahrhunderts sprechen.



KLOSTER RIKON

Im zürcherischen Rikon steht das klösterliche Tibet-Institut, das auf Wunsch und unter der Schirmherrschaft Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama gegründet wurde. Heute ist das buddhistische Kloster mit seiner tibetischen Mönchsgemeinschaft ein unverzichtbarer Teil des kulturellen und religiösen Lebens der Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz. Allgemein trägt das Tibet-Institut zum Austausch von Kultur und Wissen zwischen Ost und West bei.
www.tibet-institut.ch

TIBETER GEMEINSCHAFT BASEL (TIGBA)

In Basel und Umgebung haben über 700 Tibeter eine neue Heimat gefunden. Die Tibeter Gemeinschaft wurde vor über 25 Jahren gegründet und setzt sich für Folgendes ein:

Organisation und Finanzierung tibetischer Sprach- und Schriftunterricht, Förderung von Gesang- und Tanzunterricht, Engagement für die Sache Tibets, Infoveranstaltungen mit dem Verein GSTF.

Der Tibeter Gemeinschaft ist es ein Anliegen, die Festbesucher mit Kulturellem sowie Kulinarischem aus Tibet zu verwöhnen.